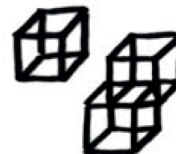


Kunsthhaus Aussersihl

Produktion * Präsentation * Diskussion
* zeitgenössischer Kunst und Kultur *



Die zentrale Halle des Schlachthofs wird zur Kunstwandelhalle - Eine Vision des Kunsthhaus Aussersihl

Besucher:innen wandeln durch eine ständig sich verändernde Ausstellung und sind eingeladen, die Ateliers der Kunstschaffenden zu besuchen.

Das Zentrale ist die grosszügige Kunstwandelhalle, die gesäumt wird durch Ateliereinheiten. Jedes Atelier verfügt über einen Produktionsraum und eine öffentlich zugängliche Präsentationsfläche. Die der Kernzone zugewandten Wände der Ateliers sind Ausstellungsflächen für die Werke der einzelnen Ateliernutzer:innen. Die Kunstwerke können vor Ort direkt erworben werden. So wird die Kunstwandelhalle auch zur Kunstmarkthalle. Separate Präsentationsräume bieten die Möglichkeit für kuratierte Ausstellungen. Kunstnahe Veranstaltungen und kulinarische Angebote sorgen zusätzlich für Publikum. Die grosse Halle des Schlachthofs im Kreis 4 bietet ideale Voraussetzungen für Arbeitsplätze, Ateliers, gemeinsame Werkstätten und Präsentationsräume.

Im multikulturellen Quartier Aussersihl entsteht ein einzigartiges multidisziplinäres Kompetenzzentrum für Produktion, Diskussion, Präsentation und Vermittlung zeitgenössischer Kunst. Das aktuelle lokale Kultur- und Kunstschaffen erhält so mitten in der Stadt eine starke Sichtbarkeit und Präsenz.

Nebst den etablierten, international erfolgreichen Galerien und dem Kunsthhaus Zürich, trägt die hiesige Kunstszene, die oft als «Humus» bezeichnet wird, massgebend zum lebendigen, lokalen Kulturgesehen bei. Nirgends in der Schweiz ist die Dichte von professionell arbeitenden Kunstschaffenden so hoch wie in Zürich. Sie werden gezwungen in der Peripherie von Zwischennutzung zu Zwischennutzung zu ziehen, da nutzbare Gebäude und Areale in der Stadt immer rarer werden. Viele, lokal verankerte Galerien mussten zudem schliessen. In unserer Vision der Kunstwandelhalle wird mitten in der Stadt produziert, gezeigt und verkauft. Dieses Projekt ermöglicht der Stadt Zürich, zu einer Mitspielerin im Entstehungsprozess eines innovativen Kunstzentrums der qualitativ hochstehenden und gut vernetzten lokalen Kunstszene zu werden! Ein Projekt mit internationaler Ausstrahlung.

Die Kunstwandelhalle fördert die Verbindung von Künstler:innen und der Öffentlichkeit. Sie ist eine leicht zugängliche, einladende Kunstpassage (in Anlehnung an die Pariser Passagen), die die Idee der Produzentengalerien radikal weiterdenkt. Ganz selbstverständlich kann sich der direkte Austausch zwischen künstlerischem Arbeiten und flanierenden Passant:innen entwickeln.

Wichtig ist uns, dass trotz der Etablierung der Kunstwandelhalle als permanente Einrichtung eine innovative und dynamische Nutzung gewährleistet bleibt. Zeitlich begrenzte Atelierverträge, Gastateliers, kuratierte Ausstellungen, Zusammenarbeit und Austausch mit ähnlichen Projekten und Institutionen können dies gewährleisten.

Das Projekt Kunstwandelhalle holt Kunstschaffende wieder ins Zentrum der Stadt. Es ermöglicht, dass Künstler:innen unter einem Dach denken, produzieren, ausstellen und verkaufen können. Der Kreis 4 erhält einen lebendigen Ort des Austauschs mit enormem kreativen Potential.

Seit 2007 steht das als Verein organisierte Kunsthhaus Aussersihl für konstruktiven Aktivismus in der Zürcher Kunstszene. Wir setzen uns für einen in Zürich zentralen, relevanten Ort ein, der künstlerische Arbeit, Austausch, Diskussion über und Präsentation von Kunst unter einem Dach vereint. Das Kunsthhaus Aussersihl, ursprünglich geplant als Institution am Helvetiaplatz, bleibt Vision und lebt zur Zeit nomadisch. Wir sind eine Gruppe von Künstler:innen und Kurator:innen mit einem weit verzweigten Umfeld und freuen uns, die Kunstwandelhalle für und mit der vielfältigen Kunstszene zu initiieren.

Für das Kunsthhaus Aussersihl

Regula Spörri

Georgette Maag

Zürich, im September 2021